aus Erfahrung, dass hier die Todesfälle unter den Schülern verhältnissmässig selten sind. Aber auch jetzt noch bleibt die Schulhygiene bestehen und nur unter einer etwas veränderten Form behält sie ihre ganze Wichtigkeit.

Dass es auch im späteren Leben noch besonders kritische Perioden für den Menschen gibt, das wissen wir ebenfalls, doch da wir uns nur mit Schulhygiene befassen wollen, haben diese für uns nur in so fern Wichtigkeit, als sie um so leichter überstanden werden, als schon in der Schule der Grund zu normalen Gesundheitsverhältnissen gelegt worden ist.

Fortsetzung folgt.

Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

2. Familie. Sesiidae, H.-S. Glasflügler.

Von dieser Familie, von welcher bis an 15 Vertreter in unserm Lande vorkommen können, sind mir bis jetzt nur 7 bekannt. Die Falter fliegen während des Sommers, am Tage, sind meist sehr klein und schnell und ähneln, da die Flügel ganz durchsichtig, Mücken und Wespen. Des Mittags tummeln sich diese Thierchen im Sonnenscheine auf Bäumen und Sträuchern, besonders an deren Blüthen umher.

Die Raupen leben im Innern der Bäume, Gesträucher und deren Wurzeln, sind dieserhalb farblos grauweiss. Pappeln, Weiden, dann Eichen und Obstbäume, niedere Gesträucher dienen zu Aufenthaltsorten, und können die Larven den Baumkulturen recht schädlich werden.

1. Gattung. Trochilium, Si.

Trochilium apiforme Cl. Bienenschwärmer (Haraspelschwiermer).

Der grösste Schmetterling der Sesienfamilie ($^{35}/_{50}$ $^{m}/_{m}$ Spannung) Vorderleib bräunlich, Leibesring gelb, dann braun, Schwanzende gelb. Sowohl Gestalt wie Färbung lassen uns in

diesem Schmetterlinge eine Hornisse vermuthen und selbst der Eingeweitheste hütet sich im ersten Augenblicke das träge Thier anzufassen.

Raupe schmutzigweiss; dieselbe lebt in den Stämmen sowie in den Wurzeln von Pappeln und gilt als Forstschädling.

Apiforme ist im ganzen Lande verbreitet; im Stadtpark „Luxemburg", bei „Pulvermühl", „Ulflingen" und „Rümelingen" habe ich den Schmetterling erbeutet.

2. Gattung. Sesia, Echte Glasflügler.

Sesia spheciformis, F. Wegwespensesie.

Leib dunkelblau mit gelben Ringen in der Mitte.

Raupe lebt in jungen Stämmen von Erlen und Birken.

Schmetterling 1887 auf „3 Eicheln", am Stamm einer Birke sitzend, gefangen.

Sesia tipulaeformis, Cl. Johannisbeersesie.

Der ganze Leib, mit bauschiger Schwanzspitze, ist stahlblau, unterbrochen von 3—4 gelben Leibesringen.

Die Raupe lebt in den Stämmchen der Johannisbeersträucher.

Um die Mittagszeit Juli und August kann man in Gärten, welche mit Johannisbeersträuchern bepflanzt sind, das niedliche Thierchen beobachten, wie es in trägem Fluge von Strauch zu Strauch fliegt, sich für einen Augenblick niederlässt, um gleich wieder davon zu schweben.

Der Schmetterling, ungefähr der gemeinste dieser Familie, ist im ganzen Lande anzutreffen.

Sesia asiliformis, Rott. Eichenstumpfsesie.

Gegen die Mitte zu zeigen Vorderflügel einen rothen Flecken; Leib ist schwarzgrau mit 4 gelben Leibesringen.

Raupe lebt in Eichenstämmen.

Erbeutet August 1884 im „Baumbusch", 1897 in „Rümelingen" (Bann Tetingen).

Sesia myopiformis, Bk. Apfelbaumsesie.

Leib dunkelblau mit hellrothen Leibesringen gegen die Mitte zu.

Raupe lebt unter der Borke von Apfelbäumen.

Den Schmetterling habe ich nur einmal im Juni 1897 in einem Garten auf „Limpertsberg" gefangen.

Sesia culiciformis, L. Birkenstumpfsesie.

Flügelspannung $^{12}/_{18}$ $^{m}/_{m}$. Leib dunkelblau mit orangegelben Leibesringen am Hinterleib.

Raupe lebt unter der Rinde der Birken.

Nur einmal bei „Maulusmühle", gegen 3 Uhr Nachm. am Stamme einer Birke erbeutet.

Sesia empiformis, Esp. Wolfsmilchsesie.

Leib und Afterbusch vorzugsweise gelb.

Raupe lebt in den Wurzeln der Wolfsmilch (Euphorbia-Arten)

Auf „Bourbonplateau" bei Luxemburg, in „Ulflingen" und „Rümelingen" konnte ich im Juni, gegen 5 Uhr Nachm. den Schmetterling an den Blüthen der Wolfsmilch regelmässig fangen.

(Fort. folgt.)

Vom Büchertisch.

Bei Bück Luxemburg ist à 5 Fr. eine Brochüre von dem Vereinsmitgliede, Herrn *Ernest Faber* (Mersch), zu haben, auf die wir hier unsere Leser besonders aufmerksam machen. Titel: **Leitfaden für den Lux. Förster und Privatwaldbesitzer mit den wesentl., den Forstschutzbeamten angehenden Gesetzen u. s. w.** Von verschiedenen Seiten liefen von Naturfreunden und Fachleuten die günstigsten Beurtheilungen über das Werk ein. Wir beglückwünschen Herrn Faber für seine gediegene Arbeit und rufen ihm ein herzliches „Avanti" zu. Das Buch spricht für die Sachkenntniss und den Fleiss des Autors. —

Luxemburg. — Buchdruckerei P. Worré-Mertens.